

Schulinterner Lehrplan Englisch Sek. I und II

1. Vorstellung des Faches

2a. Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe I (Kompetenzerwartungen, Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben)

2b. Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe II (Kompetenzerwartungen, Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben)

3. Leistungsbewertung

4. Fächerübergreifende Aspekte – Bilinguales Lernen am GSG

5. Umwelterziehung

6. Gender-Mainstreaming

7. Methoden und Medien

8. Exkursionen und außerschulische Lernorte

9. Veranstaltungen und Wettbewerbe

10. Das Fach Englisch im Kontext zur Europaschule

1. Vorstellung des Faches

Die Sprache Englisch wird in Zeiten der Globalisierung als globales Kommunikationsmittel immer wichtiger. Das GSG berücksichtigt diese Entwicklung und befähigt die Schüler und Schülerinnen dazu, international zu kommunizieren und sich interkulturell zu bilden, damit sie später leichter berufliche Erfolge erzielen. Unser Englischunterricht ist fokussiert auf eine anwenderorientierte und möglichst praxisnahe Kommunikation. Daneben erfolgt in der Sekundarstufe II eine Einführung in die englische Literatur und die Analyse der gängigen Textgattungen.

2a. s. Anhang

2b. s. Anhang

3. Leistungsbewertung

3a. Leistungsbewertung in der Sek. I

Allgemeines

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO – SI) dargestellt. Demgemäß werden am Geschwister-Scholl-Gymnasium bei der Leistungsbeurteilung der SuS erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“, „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowie die Ergebnisse der zentralen Lernstandserhebung im Fach Englisch in der Klasse 8 angemessen berücksichtigt.

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen sind darauf ausgerichtet, SuS Gelegenheit zu geben, die grundlegenden Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Für LehrerInnen sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die SuS sollen sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen.

Im Sinne der Orientierung an Standards werden grundsätzlich alle des Lehrplans ausgewiesenen Bereiche bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Dabei hat die produktive mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Englisch einen besonderen Stellenwert. Leistungen, die in diesem Bereich „Sprechen“ von den SuS erbracht werden, werden regelmäßig im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ berücksichtigt. Darüber hinaus findet die Beurteilung dieser wichtigen kommunikativen Kompetenz in einer mündlichen Leistungsüberprüfung, die in der Klasse 9 anstelle einer schriftlichen Arbeit durchgeführt wird, Berücksichtigung.

Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)

Klassenarbeiten beziehen sich auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Englischunterrichts. Sie geben den SuS die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt in der Regel dadurch, dass rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben überprüft werden, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang, der sich zumeist aus dem Thema der behandelten Unit des genutzten Lehrwerks ergibt, stehen.

Bei der Leistungsüberprüfung werden grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt. Der Anteil der offenen Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9.

Bei der Bewertung offener Aufgaben werden im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen berücksichtigt. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen sowie kommunikatives Handeln und Sprachproduktion schriftlich wie vor allem mündlich), wobei individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit beachtet werden,
- die punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, Vokabeltests, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase),
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den SuS einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil der Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt.

Ergebnisse der Lernstandserhebungen

Die zentrale Lernstandserhebung im Fach Englisch in der Klasse 8 überprüft, inwieweit die in den Kernlehrplänen enthaltenen Kompetenzerwartungen von den SuS erreicht werden. Das Verfahren zur Berücksichtigung der Lernstandserhebungsergebnisse bei der Leistungsbewertung trägt dabei der Tatsache Rechnung, dass die Lernstandserhebung in erster Linie der Standortbestimmung von Klassen und Schulen im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung von Lerngruppen dient und vor allem die anschließende Unterrichtsentwicklung befördern helfen soll. Die Bewertung des individuellen Schülerergebnisses bei der Lernstandserhebung orientiert sich an den bisher erbrachten Leistungen des einzelnen Schülers bzw. der Schülerin, der Bewertung der

Aufgabenschwierigkeiten vor dem Hintergrund des erteilten Unterrichts sowie den von der Klasse und insgesamt bei der Lernstandserhebung erzielten Ergebnissen.

3b. Klausurtypen und Leistungsbewertung in der Sek. II

Klausurtypen

Aufgabenart 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Klausurteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Klausurteil B)

Gewichtung: Klausurteil A ca. 70-80% – Klausurteil B ca. 30-20%

Klausurteil A:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz

Schreiben – Leseverstehen

- schriftliche englischsprachige Textgrundlage(n), ggf. ergänzt um visuelle Materialien
- mehrgliedrige Aufgabenstellung, darunter mindestens eine Aufgabe zum integrierten Leseverstehen
- ggf. Aufgabe mit Bezug auf die Textgrundlage(n) des Klausurteils B (Sprachmittlung oder Hör-/Hörsehverstehen)

1.2

Schreiben – Hör- /Hörsehverstehen

- auditive/audiovisuelle englischsprachige Textgrundlage(n)

Klausurteil B:

Eine weitere Teilkompetenz

Sprachmittlung

- schriftliche oder auditive Textgrundlage(n)
- aufgabengeleitete Wiedergabe eines oder mehrerer schriftlicher oder mündlicher Texte in der jeweils anderen Sprache

Hör-/Hörsehverstehen

- auditive/audiovisuelle englischsprachige Textgrundlage(n),
- Überprüfung des Hör-/Hörsehverstehens (mittels halboffener und/oder geschlossener Aufgaben)

Sprechen

- ein oder mehrere kurze englischsprachige schriftliche, auditive/audiovisuelle oder visuelle Impulse
- aufgabengeleitete Überprüfung des Sprechens (zusammenhängendes Sprechen und/oder an Gesprächen teilnehmen)

Leseverstehen

- schriftliche englischsprachige Textgrundlage(n)

- mehrgliedrige Aufgabenstellung, darunter mindestens eine Aufgabe zum integrierten Hör-/Hörsehverstehen
- ggf. Aufgabe mit Bezug auf die Textgrundlage(n) des Klausurteils B (Leseverstehen)

- Überprüfung des Leseverstehens (mit-tels halboffener und/oder geschlossener Aufgaben)

2

Aufgabenart 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Schreiben – Leseverstehen – Hör-/Hörsehverstehen

- schriftliche englischsprachige sowie auditive/audiovisuelle englischsprachige Textgrundlage(n)
- mehrgliedrige Aufgabenstellung, darunter mindestens eine Aufgabe zum integrierten Leseverstehen und eine Aufgabe zum integrierten Hör-/Hörsehverstehen

Aufgabenart 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Gewichtung: Klausurteil A ca. 50% – Klausurteil B ca. 50% (je ca. 20-30%)

Klausurteil A:

Schreiben

3

Schreiben

- Aufgabe mit Bezug auf die Textgrundlage(n) des Klausurteils B (Leseverstehen und/oder Sprachmittlung bzw. Leseverstehen und/oder Hör-/Hörsehverstehen)

oder

- Aufgabe ausgehend von einem oder mehreren kurzen englischsprachigen schriftlichen, auditiven/audiovisuellen oder visuellen Impulsen

Klausurteil B:

Zwei weitere Teilkompetenzen

Leseverstehen

- schriftliche englischsprachige Textgrundlage(n)
- Überprüfung des Leseverstehens (mit-tels halboffener und/oder geschlossener Aufgaben)

UND

entweder

Sprachmittlung

- schriftliche oder auditive Textgrundlage(n)
- aufgabengeleitete Wiedergabe in einem oder mehreren schriftlichen oder mündlichen Texten in der jeweils anderen Sprache

oder

Hör-/Hörsehverstehen

- auditive/audiovisuelle englischsprachige Textgrundlage(n)
- Überprüfung des Hör-/Hörsehverstehens (mittels halboffener und/oder geschlossener Aufgaben)

oder Sprechen

- ein oder mehrere kurze englischsprachige schriftliche, auditive/audiovisuelle oder visuelle Impulse

Bewertungen von Klausuren in der Einführungsphase

ENGLISCH S II: Klausuren gemäß KLP GOST

Kriteriales Bewertungsraster für Aufgabenart 1.1 (EF)	
Gesamtpunktzahl:	100 P.
Klausurteil A:	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), 80 % / 80 P.
Klausurteil B:	Hör-/Hörsehverstehen (isoliert), 20 % / 20 P.

Klausurteil A (80%): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

1. Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1 (*Comprehension*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 1		

Teilaufgabe 2 (*Analysis*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 2		

Teilaufgabe 3 (*Comment* oder *Re-creation of text*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3	erfüllt ein weiteres aufgabengezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 3		

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: INHALT	32	
--	-----------	--

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR).

Kommunikative Textgestaltung [16 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1	Aufgabenbezug/Textformate: richtet ihren / seinen Text auf die Aufgabenstellung aus und beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	8	
2	Textaufbau: erstellt einen sachgerecht strukturierten leserfreundlichen Text, u.a. durch sprachliche Verknüpfungen, Absätze als erkennbare Sinnabschnitte.	4	
3	Ökonomie (/Belegtechnik): formuliert hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten (auch unter funktionaler Verwendung von Verweisen und Zitaten).	4	

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [16 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
4	Eigenständigkeit: löst sich vom Ausgangstext und formuliert eigenständig.	3	
5	Wortschatz: verwendet einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten (allgemeinen, thematischen, analytischen) Wortschatz.	8	
6	Satzbau: verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	5	

Sprachrichtigkeit [16 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.		
7	Wortschatz	7	
8	Grammatik	6	
9	Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	3	

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: SPRACHE	48	
---	-----------	--

Gesamtpunktzahl Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen	80	
--	-----------	--

Klausurteil B (20%): Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
	weist durch die Bearbeitung der Teilaufgaben ihr / sein Textverständnis nach.		
1			
2			
3			
4			
5			
6			

7			
8			
9			
10			

Gesamtpunktzahl Klausurteil B – Hör-/Hörsehverstehen	20	
---	-----------	--

GESAMTPUNKTZAH KLAUSUR	100	
GESAMTNOTE*		

Datum und Paraphe:

*** Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen:**

erreichte Gesamtpunktzahl	Note
95 – 100	sehr gut plus
90 – 94	sehr gut
85 – 89	sehr gut minus
80 – 84	gut plus
75 – 79	gut
70 – 74	gut minus
65 – 69	befriedigend plus
60 – 64	befriedigend
55 – 59	befriedigend minus
50 – 54	ausreichend plus
45 – 49	ausreichend
40 – 44	ausreichend minus
34 – 39	mangelhaft plus
27 – 33	mangelhaft

20 – 26	mangelhaft minus
0 – 19	ungenügend

Bewertungen von Klausuren in der Qualifikationsphase

ENGLISCH S II: Klausuren gemäß KLP GOST

Kriteriales Bewertungsraster für Aufgabenart 1.1 (EF/Q)
Gesamtpunktzahl: 150 P.
Klausurteil A: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), 80 % / 120 P.
Klausurteil B: Hör-/Hörsehverstehen (isoliert), 20 % / 30 P.

Klausurteil A (80%): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

1. Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1 (*Comprehension*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 1		

Teilaufgabe 2 (*Analysis*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 2		

Teilaufgabe 3 (Comment oder Re-creation of text)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4	erfüllt ein weiteres aufgabengezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 3		

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: INHALT	48	
--	-----------	--

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR).

Kommunikative Textgestaltung [24 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1	richtet seinen Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	6	
2	beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	5	
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	5	
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	5	
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	3	

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [24 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
6	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	5	
7	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	6	

8	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	5	
9	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	8	

Sprachrichtigkeit [24 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.	max. Punktzahl	erreichte Punkte
7	Wortschatz	10	
8	Grammatik	10	
9	Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	4	

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: SPRACHE	72	
---	-----------	--

Gesamtpunktzahl Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen	120	
--	------------	--

Klausurteil B (20%): Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler weist durch die Bearbeitung der Teilaufgaben ihr / sein Textverständnis nach.	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			

14			
15			

Gesamtpunktzahl Klausurteil B – Hör-/Hörsehverstehen	30	
---	-----------	--

GESAMTPUNKTZAHL KLAUSUR	150	
GESAMTNOTE*		

Datum und Paraphe:

*** Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen:**

erreichte Gesamtpunktzahl	Note	Notenpunkte (Q)
143 – 150	sehr gut plus	15
135 – 142	sehr gut	14
128 – 134	sehr gut minus	13
120 – 127	gut plus	12
113 – 119	gut	11
105 – 112	gut minus	10
98 – 104	befriedigend plus	9
90 – 97	befriedigend	8
83 – 89	befriedigend minus	7
75 – 82	ausreichend plus	6
68 – 74	ausreichend	5
60 – 67	ausreichend minus	4
50 – 59	mangelhaft plus	3
40 – 49	mangelhaft	2
30 – 39	mangelhaft minus	1
0 – 29	ungenügend	0

Kriterielle Bewertung des Bereichs 'Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung' im Zentralabitur

(Fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien

Allgemeine Hinweise:

Die folgenden Konkretisierungen sollen den Lehrkräften Orientierung im Umgang mit dem Auswertungsraster für das Zentralabitur bieten sowie größere Transparenz der Punktvergabe gewährleisten. Die Aufstellung kann insbesondere auch von Fachkonferenzen im Rahmen ihrer Verständigung über einheitliche Bewertungsmaßstäbe genutzt werden.

Grundsätzlich gilt, dass die Kriterien auf den gesamten Zieltext anzuwenden sind. Dabei sind sowohl Quantität als auch Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die Bewertung anhand der Kriterien ist am jeweiligen Referenzniveau des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)* auszurichten.

Kommunikative Textgestaltung

Nr.	Kriterium: Der Prüfling...	Konkretisierungen für das Fach Englisch
1	AUFGABENBEZUG richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Aufgabenstellung aus. <i>max. 6 Punkte</i>	eindeutiger Aufgabenbezug durchgängig in allen Teilaufgaben Beachtung der Anforderungsbereiche (ausgewiesen durch die Operatoren)
2	TEXTFORMATE beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate. <i>max. 6 Punkte</i>	<u>Teilaufgabe 1:</u> Quellenangabe zum Ausgangstext: Autor, Titel, Textsorte, Thema, Publikation, Ort und Jahr, ggf. Ausgabe/Auszug, Intention/Zielgruppe; keine Zitate und in der Regel keine Textverweise <u>Teilaufgaben 1 und 2:</u> sachlich-neutraler Stil/Register; verdichtendes Wiedergeben, Darstellen und Erläutern (expositorisch-darstellendes Schreiben) <u>Teilaufgabe 3.1:</u> subjektiv-wertender Stil/Register; Erörtern, Begründen, Schlussfolgern und argumentativ sinnvolle Textstruktur mit einem gewissen Maß an Rhetorisierung (argumentierendes Schreiben) <u>Teilaufgaben 1 – 3.1:</u> <i>present tense</i> als Tempus der Textbesprechung; keine <i>short forms</i> <u>Teilaufgabe 3.2:</u> Bezug auf klar definierte Normen der Textsorte (anwendungs-/produktionsorientiertes kreatives Schreiben), z.B. bei Rede/Debattenbeitrag: Adressatenbezug durch Bezugnahme auf das Vorwissen und den Erfahrungshorizont des Adressaten
3	TEXTAUFBAU erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. <i>max. 8 Punkte</i>	Geschlossenheit des Gesamttextes (Teilaufgaben 1, 2 und 3.1, bzw. Teilaufgaben 1 und 2 in Vorbereitung von 3.2) sach- und intentionsgerechte Untergliederung in grafisch erkennbare Sinnabschnitte inhaltlich-thematische Geschlossenheit der Sinnabschnitte und Herstellung eindeutiger Bezüge leserfreundliche Verknüpfung der Sinnabschnitte und Gedanken (z.B. durch gliedernde Hinweise, Aufzählung, Vor- und Rückverweise, zusammenfassende Wiederaufnahme zentraler Punkte, Konnektoren)

4	<p>ÖKONOMIE gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.</p> <p style="text-align: right;"><i>max. 6 Punkte</i></p>	<p>Beschränkung auf relevante bzw. exemplarische Punkte / Details / Zitate Vermeidung von Redundanz, z.B. durch Rückverweis auf bereits Dargelegtes (statt Wiederholung) abstrahierende Zusammenfassung mit konkreten, exemplarischen Belegen (statt langwieriger, textchronologischer Bearbeitung) Bereitstellung und ggf. Erläuterung verständnisrelevanter Informationen</p>
5	<p>BELEGTECHNIK belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.</p> <p style="text-align: right;"><i>max. 4 Punkte</i></p>	<p>Gebrauch von Textverweisen (Zeilenangabe, Hinweis auf Absatz) zur Orientierung des Lesers der Darstellungsabsicht angemessener Gebrauch wörtlicher Zitate aus dem Ausgangstext (Teilaufgaben 2 und 3) Konventionen des Zitierens: z.B. Zeilenangabe, Absatzangabe, wörtliches Zitieren, sinngemäßes Zitieren (Paraphrase), ggf. unter Kennzeichnung von Auslassungen oder Ergänzungen, Wechsel zwischen in den Satz eingebauten Zitaten, eingeleiteten Zitaten und Zitaten in Klammern</p>

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Nr.	Kriterium: Der Prüfling...	Konkretisierungen für das Fach Englisch
6	EIGENSTÄNDIGKEIT löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig. <i>max. 6 Punkte</i>	Wiedergabe von Inhalten/Sachverhalten in „eigenen Worten“ keine wörtliche Wiedergabe auswendig gelernter Textpassagen (z.B. aus der Sekundärliteratur) Hinweis: Ein punktuell das Sprachmaterial des Ausgangstextes kreativ verarbeitendes Vorgehen ist durchaus erwünscht.
7	ALLGEMEINER und THEMATISCHER WORTSCHATZ bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatzes. <i>max. 8 Punkte</i>	Inhalts- und Strukturwörter: treffende und präzise Bezeichnung von Personen, Dingen und Sachverhalten, Berücksichtigung von Bedeutungsnuancen (auch Modalitäten) stilistisch angemessene Wortwahl (<i>register: formal, neutral, informal</i>) Verwendung von Kollokationen, Redewendungen etc. Variation der Wortwahl, Vermeidung von „Allerweltswörtern“ (z.B. <i>think, want, good, thing</i>)
8	TEXTBESPRECHUNGS- und TEXTPRODUKTIONSWORTSCHATZ bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Textbesprechungs- und Textproduktionswortschatzes. <i>max. 6 Punkte</i>	<u>Teilaufgabe 1:</u> Vokabular zur Wiedergabe und Zusammenfassung von Inhalten <u>Teilaufgabe 2:</u> Vokabular der Textanalyse (auch Filmanalyse, Analyse von Karikaturen, Grafiken etc.) <u>Teilaufgabe 3.1:</u> Vokabular der Meinungsäußerung / Bewertung <u>Teilaufgabe 3.2:</u> Anpassung des Wortschatzes an das geforderte Textformat
9	SATZBAU bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbaus. <i>max. 10 Punkte</i>	durchgängig klare Syntax, Verständlichkeit beim ersten Lesen (Überschaubarkeit, Eindeutigkeit der Bezüge, Satzlogik) dem jeweiligen Zieltextformat angemessene Satzmuster: z. B. Hypotaxe (Konjunkional-, Relativ-, indirekte Fragesätze), Parataxe, Aktiv- und Passivkonstruktionen, Gerundial-, Partizipial- und Infinitivkonstruktionen, Adverbiale

Sprachrichtigkeit

Nr.	Kriterium: Der Prüfling...	Konkretisierungen		
10	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit.	Orientierungsangaben für den Bereich Sprachrichtigkeit:		
–		10 Wortschatz	11 Grammatik	12 Orthographie
12	<p style="text-align: right;"><i>max. 30 Punkte</i></p> <p>10 Wortschatz: <i>max. 12 P.</i> 11 Grammatik: <i>max. 12 P.</i> 12 Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung): <i>max. 6 P.</i></p>	<p>10-12 P.: Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist fast über den gesamten Text hinweg korrekt.</p> <p>6-9 P.: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.</p> <p>2-5 P.: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.</p> <p>0-1 P.: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.</p>	<p>10-12 P.: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.</p> <p>6-9 P.: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.</p> <p>2-5 P.: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.</p> <p>0-1 P.: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.</p>	<p>5-6 P.: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.</p> <p>3-4 P.: Es sind zwar durchaus Orthographiefehler feststellbar, jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.</p> <p>1-2 P.: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen orthographische Normen, Orthographiefehler beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.</p> <p>0 P.: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Orthographie feststellbar. Die Orthographiefehler erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.</p>

Die Bewertung der Facharbeit im Fach Englisch

In der Qualifikationsphase eine schriftliche Arbeit/ Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Die Facharbeit dient dazu, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Arbeitens vertraut zu machen. Die Facharbeit ist eine selbstständig in der Zielsprache zu verfassende umfangreichere schriftliche Hausarbeit. Die Beurteilung der erbrachten Leistung orientiert sich an den Kriterien zur Bewertung von Klausuren. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung von Facharbeiten regelt die Schule. Die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei Belegung eines Projektkurses.

Formale Leistung (10 Punkte)

- Layout (z. B. Illustrationen)
- übersichtliche Gliederung (Fließtext, Anmerkungen, Quellenverzeichnis, Materialanhang, Seitenzählung)
- korrekte Zitierweise
- sachgerechter Nachweis von Quellen

Darstellungsweise/ methodische Durchführung (30 Punkte)

- Aufzeigen des eigenen Themenzugangs
- Definition des Untersuchungsgegenstandes
- eindeutiger Themenbezug
- sinnvoller Gebrauch von Zitaten
- sinnvoller Bezug auf Fachliteratur
- strukturierte Darstellung

Sprachlicher Ausdruck (30 Punkte)

- Eigenständigkeit
- allgemeiner und thematischer Wortschatz
- Textbesprechungswortschatz
- korrekte und sinnvolle Verwendung von Fachbegriffen
- angemessener und variabler Satzbau

Sprachrichtigkeit (30 Punkte)

Es gilt der Bewertungsmaßstab für Klausuren

Inhalt (50 Punkte)

- Erfassen der Problemstellung/ Aufstellung einer Hypothese
- sachlich richtige Reproduktion themenbezogener Fakten
- sachlich richtiger Transfer der Theorie auf selbst gewählten Gegenstand
- Prüfung/ Beurteilung/ Bewertung der eigenen Ergebnisse und Begründung einer eigenen Position

Notenvergabe: Es gilt die Notenzuordnung für die Sekundarstufe II.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
- regelmäßige kurze schriftliche Übungen (ca. eine Übung pro Quartal/Unterrichtsvorhaben) zur anwendungsorientierten (!) Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbuchbenutzung)
- Protokolle

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (*fluency*)
- Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit)
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigen Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

4. Fächerübergreifende Aspekte – Bilinguales Lernen am GSG

Im Hinblick auf eine immer enger zusammenwachsende Welt kommt der Fähigkeit Fremdsprachen sicher zu beherrschen, eine stetig wachsende Bedeutung zu. Umfassende Englischkenntnisse über den regulären Fremdsprachenunterricht hinaus bringen in vielen Berufsbereichen erhebliche Vorteile. Diesem Gedanken folgend, bietet das Geschwister-Scholl-Gymnasium seit dem Jahr 2000 als einziges Gymnasium im Kreis Mettmann den bilingualen Zweig deutsch-englisch an. Dies bedeutet zunächst, dass alle SuS unserer Schule in den Klassen 5 und 6 eine erhöhte Anzahl an Englischstunden pro Woche hat. Diese Stärkung des Englischunterrichts soll eine gute sprachliche Grundlage für alle SuS schaffen und sie auf den bevorstehenden Sachfachunterricht ab der Klasse 7 vorbereiten. In der bilingualen Klasse werden dann die Sachfächer Erdkunde, Geschichte und Politik sukzessiv auf Englisch unterrichtet.

Die Sprache Englisch dient im Sachfachunterricht als Kommunikationsmittel. Lediglich die sachlichen Inhalte der SuS werden gewertet. Dieser ungezwungene und selbstverständliche Umgang mit der Fremdsprache intensiviert das Erlernen der englischen Sprache und bringt den Schülern zusätzliche Motivation und Spaß am Englischlernen.

Die zeitliche Abfolge des Sprach- und Sachunterrichts im bilingualen Zweig zeigt sich in der folgenden Übersicht (1 Wochenstunde = 67,5 Minuten):

Unter- und Mittelstufe

Jg.	Fächer mit Wochenstunden	Erläuterung
5	Englisch 4	Hinführung / Vorbereitung: Zusätzliche Stunden Englischunterricht für alle Schüler. Behutsame Hinführung auf das erste bilinguale Sachfach.
6	Englisch 3	
7	Englisch 3 Erdkunde 1+1	Beginn des bilingualen Sachfachunterrichts: Klasse 7-9 Sachfächer Erdkunde, Geschichte und Politik auf Englisch; Erdkunde in Klasse 7 und Geschichte in Klasse 8 mit jeweils einer Zusatzstunde (+ 67,5 Minuten)
8	Englisch 2 Erdkunde 1 Geschichte 1+1 Politik 1	
9	Englisch 2 Erdkunde 1 Geschichte 1 Politik 1	

Oberstufe

Jg.	Fächer mit Wochenstunden	Erläuterung
EF	Englisch 2 Geschichte 2 Erdkunde 2	Bilinguale Oberstufe: Grundkurs Englisch, Grundkurs Geschichte und Grundkurs Erdkunde bilingual
Q1	Englisch 3,5 Geschichte 2	Leistungskurs Englisch und Grundkurs Geschichte bilingual als Abiturfach
Q2	Englisch 3,5 Geschichte 2	

(EF = Einführungsphase; Q1 = Qualifikationsphase 1; Q2 = Qualifikationsphase 2)

SuS, die die Abiturprüfung im Leistungskurs Englisch und Grundkurs Geschichte bilingual ablegen, erhalten neben dem deutschen Abiturzeugnis ein zweisprachiges Abschlusszertifikat, auf dem die gesamte bilinguale Schullaufbahn aufgeführt ist, so dass der Umfang der Ausbildung deutlich wird. Für bilinguale SuS ist, unter bestimmten Voraussetzungen, auch zusätzlich der Erwerb des CertiLingua-Exzellenzlabels möglich.

5. Umwelterziehung

Ein wichtiger inhaltlicher Aspekt im Englischunterricht ist das Thema „Umwelterziehung“. Ziel dieser Umwelterziehung ist es, bei jungen Menschen ein Bewusstsein für Umweltfragen zu erzeugen. Insgesamt soll die Bereitschaft für den verantwortlichen Umgang mit der Umwelt gefördert werden, indem globale, aber auch lokale umweltrelevante Aspekte thematisiert werden. Auf diese Weise erziehen wir unsere SuS zu einem umweltbewussten Verhalten, das über die Schulzeit hinaus wirksam bleibt.

Folgende curriculare Inhalte befassen sich im Englischunterricht mit dem Thema „Umwelt“ und „Umweltschutz“:

Klasse / Jahrgangsstufe	Thema
6	Animals in the City (Artgerechter Umgang mit Tieren)
7	A fishing trip (Natur und Abenteuer in der Wildnis)
8	California Ocean Program (Umweltprogramme in den USA und Vergleich mit eigenen, lokalen Umweltprogrammen)
9	Teen World – Get involved (Freiwilliger Sozialer Dienst und Umweltprogramme für Jugendliche in verschiedenen englischsprachigen Ländern)
EF	Our Changing Planet (Auswirkungen der globalen Erwärmung auf den Planeten)
Q1/Q2	Globalisation (Klimaerwärmung und ihre globalen Folgen, globale Umweltverschmutzung, global agierende Umweltschutzorganisationen)

6. Gender-Mainstreaming

Durch die Vielzahl an unterschiedlichen Themen und Inhalten in unserem Englischunterricht leisten wir einen Beitrag zum Abbau geschlechterbezogener Ungleichheit. Die curricularen Themen sind, vor allem in der Sekundarstufe I, sehr alltagsnah und nehmen in Bezug auf die unterschiedlichen Interessen und Kenntnissen von Mädchen und Jungen große Rücksicht. Eher männlich konnotierte Themen wie „Piraten“, „Abenteuer“, „Technik“ und „Wissenschaft“ wie auch weiblich konnotierte Inhalte wie „Literatur“ und „Mode“ werden angesprochen.

Das Thema Sport in der Klasse 7 bietet sich zum Beispiel sehr gut an, um geschlechtertypische und eher untypische Sportarten kennenzulernen. So haben mehrere weibliche Schulbuchcharaktere geschlechtertypische Hobbies, wie Tanzen und Volleyball, sowie die männlichen Charaktere Basketball und Fußball. Dadurch werden die unterschiedlichen Interessen der Jungen und Mädchen innerhalb der Klasse berücksichtigt. Jedoch zeigt sich beim Thema „Mädchenfußball“ auch sehr gut die Vielfalt von Lebensformen und die Neuaushandlung von Geschlechterverhältnissen wird an dieser Stelle bewusst thematisiert. In der Sekundarstufe II wird zudem der genderrelevante Aspekt „Lebensplanung und Berufsorientierung“ thematisiert und die Unabgeschlossenheit von Identitätswürfen diskutiert.

Methodisch achten wir im Englischunterricht darauf, dass die Aktivitäten Mädchen und Jungen gleichermaßen ansprechen. So wird beachtet, dass Aufgaben und funktionale Rollen, z.B. in der Partner- und Gruppenarbeit von Mädchen und Jungen übernommen werden. Auch bekommen Mädchen und Jungen vergleichbare Aufmerksamkeit, Rückmeldung und Zuwendung in ihren Lernprozessen und schüleraktive Plenumsphasen werden so gestaltet, dass die Beteiligung von Mädchen und Jungen ausgewogen ist.

7. Methoden und Medien

Der Englischunterricht am GSG entwickelt systematisch methodische Kompetenzen für das Arbeiten mit Texten und Medien. Ziel ist es, aufgabenbezogene und anwendungsorientierte geschriebene, wie auch mündliche Texte zu produzieren. Diese Kenntnisse sollen als Grundlage für Formen des selbstgesteuerten und kooperativen Sprachenlernens dienen und damit längerfristig den Erwerb von weiteren (Fremd-) Sprachen sowie das lebenslange selbstständige (Fremd-) Sprachenlernen unterstützen. Dabei kommen in unserem Englischunterricht aktuelle methodische Unterrichtsprinzipien zum Einsatz. Zu diesen zählen insbesondere, neben der Inhaltsorientierung, die Prinzipien der Schüler- und der Kommunikationsorientierung.

Kommunikation auf Englisch gelingt vor allem in Phasen des Gruppenunterrichts, wie zum Beispiel bei der Durchführung von kurzen Projekten, in denen die Fremdsprache Englisch als Arbeitssprache genutzt wird. Schülerorientierte Projekte werden von Beginn an in unseren Englischunterricht eingebaut. So lernen auch unsere jüngsten SuS bereits mit der englischen Fremdsprache zielorientiert umzugehen. Bei der Einübung von kurzen Theaterstücken (The Mr. Green Mystery, Klasse 5), der Produktion eines Radioberichtes (Animals in the City, Klasse 6) oder der Durchführung einer Modenschau (GSG Fashion Show, Klasse 6) benutzen die SuS die Fremdsprache, um einerseits Arbeitsabläufe innerhalb der Kleingruppen zu koordinieren und andererseits ein „Produkt“ in der englischen Sprache zu erstellen. Methodisch gehören Spiel, Musik, Reime und Bewegung (z.B. Hokey Cokey) vor allem in der Unterstufe zum motivierenden Umgang mit der Fremdsprache Englisch.

Verfahren zur Förderung des selbstständigen Lernens werden regelmäßig berücksichtigt, mit dem Ziel, die Individualisierung von Fremdsprachenlernprozessen zu unterstützen. Unsere gute Ausstattung mit Computern fördert diese Individualisierung. So werden zum Beispiel Fremdsprachenlernprogramme wie „ego4u“ zum eigenständigen Lernen und Wiederholen von grammatikalischen Phänomenen und zum Einüben von Vokabeln genutzt. Auch das selbstständige Recherchieren von Informationen für eine anschließende (Power Point) Präsentation kann dadurch, im Sinne des Ganztags und einer Reduzierung von Hausaufgaben, im Unterricht geschehen.

In unserem Englischunterricht ist es uns wichtig, das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit umzusetzen. Dies geschieht durch eine konsequente Nutzung der Fremdsprache Englisch von Seiten der Lehrkraft und dem Einfordern mündlicher Schülerbeiträge auf Englisch. Nur so können eine lebendige Kommunikation und damit das Erlernen der Fremdsprache erfolgreich sein. Natürlich wird auch der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit, die in den Klassenverbänden vorhanden ist, Rechnung getragen, indem Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Muttersprachen und der Fremdsprache Englisch aufgezeigt und für das Lernen genutzt werden.

8. Exkursionen und außerschulische Lernorte

Wir unterstützen unsere SuS darin, weltweite Kontakte zu englischsprachigen Jugendlichen zu knüpfen. Dies geschieht mit gemeinsamen, institutionalisierten Fahrten wie dem Educational Stay, aber auch im Unterricht mit Hilfe von Projekten, wie z.B. E-Mailprojekten mit Schülergruppen aus den USA und GB und der Vermittlung von Brieffreundschaften.

Educational Stay

Seit dem Jahr 2000 nehmen jährlich ca. 30 SuS der Jahrgangsstufe EF am „Educational Stay“ in Frinton-on-Sea (Essex) in England teil. Bei dieser zehntägigen Reise halten sich die SuS als paying guests in ausgewählten Familien auf.

Ziel dieses Aufenthaltes ist es, den Jugendlichen das Alltagsleben, verschiedene Institutionen, aber auch die Kultur und Geschichte Englands in verschiedenen Projekten näher zu bringen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, die englische Sprache immer wieder im Gespräch mit Muttersprachlern anwenden zu können.

So stehen ein Treffen mit dem Bürgermeister, mit Vertretern der Polizei und ein Besuch der Sekundarstufe des Tendring Technological College auf dem Programm. Neben diesen sozialen Begegnungen besucht die Gruppe aber auch Colchester, eine der ältesten römischen Städte Englands mit zahlreichen römischen Überresten.

Zu den weiteren Höhepunkten dieser Reise gehören drei Tagesausflüge nach London. Somit wird sichergestellt, dass die Jugendlichen, die diese Stadt alle aus dem Englischunterricht kennen, sie auch einmal mit ihren unterschiedlichen Facetten in der Realität erleben können.

9. Veranstaltungen und Wettbewerbe

Die regelmäßige Teilnahme an Sprachwettbewerben, wie dem *Big Challenge* für die Klassen 5-8 und dem Bundeswettbewerb für Fremdsprachen für die Sek. I und II, motiviert die Schülerinnen und Schüler zum Englischlernen. Unsere Schule ist zudem berechtigt, das Exzellenzlabel *CertiLingua* an SuS mit herausragenden sprachlichen Leistungen zu vergeben. In Kooperation mit dem Nikolaus-Ehlen-Gymnasium haben unsere Schüler auch die Möglichkeit das beliebte *Cambridge Certificate in Advanced English* zu erwerben.

The Big Challenge

The Big Challenge ist ein Englischwettbewerb, der stets im Monat Mai stattfindet und an dem seit dem Schuljahr 2008/09 alljährlich alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 unserer Schule teilnehmen. Europaweit beantworten die Wettbewerbsteilnehmer einen Multiple-Choice-Fragebogen mit 54 Fragen zu Wortschatz, Grammatik, Phonetik und Landeskunde. Der Test findet in der Schule statt und die Testdauer beträgt 45 Minuten. Jede Klassenstufe erhält ihren eigenen Fragebogen. Der Förderverein des Geschwister-Scholl-Gymnasiums unterstützt jeden Teilnehmer mit einem Betrag von 2,20 Euro.

Kurz vor den Sommerferien erwarten die Schülerinnen und Schüler dann mit großer Spannung die Preisverleihung. Alle Teilnehmer werden mit einer Urkunde und einem Geschenk für ihr Engagement belohnt. Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler einer jeden Jahrgangsstufe, die sich durch sehr gute Ergebnisse ausgezeichnet haben, mit besonderen Zusatzpreisen prämiert.

Bundeswettbewerb für Fremdsprachen

An unserer Schule werden die fremdsprachlichen Kompetenzen aller Schülerinnen und Schüler in den Fächern Englisch, Latein, Französisch und Spanisch in besonderem Maße gefördert. Die Teilnahme unserer Schule am jährlichen Bundeswettbewerb Fremdsprachen der Stiftung Bildung und Begabung bietet unseren Schülern eine gute Möglichkeit ihr Wissen in einer Fremdsprache anzuwenden und zu überprüfen.

CertiLingua Exzellenzlabel für mehrsprachige europäische und internationale Kompetenzen

Seit Januar 2012 ist das Geschwister-Scholl-Gymnasium vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen als CertiLingua-Schule zertifiziert. CertiLingua ist ein gemeinsames europäisches Projekt von acht Partnerländern zur Förderung der Mehrsprachigkeit und der interkulturellen Kompetenzen in europäischer Perspektive.

Unser Gymnasium möchte seinen Schülerinnen und Schülern, die besondere Qualifikationen im Bereich der Fremdsprachen sowie europäischer Kompetenzen erfüllen, die Möglichkeit bieten, mit dem CertiLingua Zertifikat ausgezeichnet zu werden.

Mit dem Exzellenzlabel werden SuS ausgezeichnet, die mit dem Abitur sehr gute bzw. gute Leistungen in europäischer/internationaler Dimension nachgewiesen haben. Dazu gehören neben hoher Kompetenz in zwei Fremdsprachen auch bilinguale Sachfachkompetenz, sowie der Nachweis europäischer und internationaler Handlungsfähigkeit. Eine Besonderheit ist dabei ein Projekt im Ausland mit anschließender Dokumentation und Reflexion auf Englisch oder Französisch. Das CertiLingua Exzellenzlabel soll den Absolventinnen und Absolventen den Zugang zu international orientierten Studiengängen erleichtern und berufliche Perspektiven im europäischen und internationalen Kontext ermöglichen.

10. Das Fach Englisch im Kontext zur Europaschule

Als Europaschule versuchen wir am GSG verstärkt das Thema Europa für unsere Schülerinnen und Schüler erfahrbar zu machen und sie auf ein Leben in einem vereinten Europa vorzubereiten. Deshalb werden an unserer Schule neben dem Wissen über Europa besondere interkulturelle und fremdsprachliche Kompetenzen vermittelt. Dazu gehört auch, den Gedanken der europäischen Einigung und Verständigung verstärkt in die Schulgemeinde zu tragen.

Ein wesentlicher Beitrag des Englischunterrichts besteht darin, das Werkzeug für die internationale Verständigung in besonderer Weise auszubauen: die englische Sprache. Erst durch die hinreichende Beherrschung des Englischen sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage, sich zu verständigen und mit europäischen Partnern näher ins Gespräch zu kommen.

Unser Profil als Europaschule bedeutet auch, dass vor allem im bilingualen Sachfachunterricht europäische Themen auf Englisch behandelt werden. So zeigt der Unterricht vielfach Verknüpfung zu Europa und beweist unser Selbstverständnis als Teilhaber der europäischen Kultur. Ein weiterer Baustein in Bezug auf europäische Zertifikate ist das CertiLingua Exzellenzlabel für Mehrsprachigkeit und internationale Kompetenzen.

Ein wichtiger Punkt des interkulturellen Lernens ist nicht nur der Spracherwerb in der Schule, sondern die Begegnung mit Menschen aus Europa im Rahmen von Austauschprogrammen und europäischen Projekten.

Dies zeigt sich in der Vielzahl von internationalen Begegnungen (z.B. Educational Stay) und multilateralen Projekten (z.B. Comeniusprojekt „Youth without Borders – Teenage Migration in Europe“). Ein wichtiger Bereich sind auch Schülerbetriebspraktika im englischsprachigen Ausland (Frinton, England), die von der Schule angeboten und finanziell unterstützt werden. Die Erfahrungen, die Schülerinnen und Schüler während eines Betriebspraktikums im Ausland erleben können, sind ein wichtiger Schritt der Persönlichkeitsbildung in Bezug auf eine immer weiter zusammenwachsende Arbeitswelt in Europa.

Auszüge aus dem Europacurriculum des GSG für das Fach Englisch

Sek I	Jgst. 5	Kommunikative Kompetenzen: Konventionen der Kommunikation und Höflichkeit in Großbritannien im Kontrast zu Deutschland Interkulturelle Kompetenzen: Der Schulalltag in Großbritannien im Vergleich zu Deutschland
	Jgst. 5 Jgst. 7	Interkulturelle Kompetenzen: Sport in der Schule und in der Freizeit: Ein Vergleich zwischen Großbritannien und Deutschland
	Jgst. 5- 7	Interkulturelle Kompetenzen: Feiertage, Feste sowie Traditionen in Großbritannien und Irland

	Jgst. 6	Interkulturelle Kompetenzen: Die Römer in Britannien – das Römische Reich eine wichtige, gemeinsame historische Epoche vieler europäischer Staaten
	Jgst. 7	Interkulturelle Kompetenzen: London – ein Beispiel für eine multikulturelle Weltmetropole Kommunikative Kompetenzen: Kommunikation im Internet
	Jgst. 8	Interkulturelle Kompetenzen: Ein Wanderer zwischen zwei Welten? – Menschen mit bi-kulturellem Hintergrund Motive der Migration in der Vergangenheit und Gegenwart
	Jgst. 9	Kommunikative Kompetenz: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Bewerbungsgespräche: Konventionen in den angelsächsischen Ländern und in Deutschland Interkulturelle Kompetenz: Politische Grundrechte und Menschenrechte: Konflikte und Perspektiven Parlamentarische Demokratie und Monarchie in Großbritannien
Sek II	Q1	The UK and Europe

ANHANG 2a

GSG: Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe I

Der Englischunterricht am Geschwister-Scholl-Gymnasium basiert auf der Progression und den situativen Kontexten des Lehrwerks English G21 von Cornelsen und dem Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I in Nordrhein Westfalen (Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen: Englisch, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, Düsseldorf, 2007).

Kompetenzerwartungen am Ende der Sekundarstufe I:

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:

Die SuS können Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die SuS können sich aktiv an unterschiedlichen Alltagsgesprächen sowie an Gesprächen über Themen von gesellschaftlicher Bedeutung beteiligen. Sie können sich im Umgang mit *native speakers* und *lingua franca*-SprecherInnen auch unvorbereitet an Gesprächen beteiligen, wenn ihnen die Themen vertraut sind.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die SuS können zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung zusammenhängend sprechen, d.h. beschreiben, darstellen, berichten, erzählen, zusammenfassen und bewerten.

Leseverstehen:

Die SuS können selbstständig umfangreichere authentische Texte themen- und aufgabenbezogen verstehen. Sie können gezielt textinterne Informationen und externes Wissen heranziehen, ein allgemeines Textverständnis aufbauen sowie Einzelinformationen ermitteln. Sie können bei literarischen und expositorischen Texten eine einfache Interpretation entwickeln und begründet Vermutungen über Wirkungszusammenhänge von Inhalt und Form aufstellen.

Schreiben:

Die SuS können weitgehend selbstständig zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender und argumentativer Form strukturiert verfassen.

Sprachmittlung:

Die SuS können in Alltags- und Begegnungssituationen schriftliche und mündliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein durchgängiges Verständnis gesichert ist.

Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu ausgewählten Aspekten englischsprachiger Lebenswelten. Sie können Werthaltungen und Einstellungen aus Einzelbeobachtungen und Erkenntnissen ableiten und kritisch hinterfragen. Sie beachten kulturspezifische Konventionen in Begegnungssituationen des Alltags mit *native speakers* sowie *lingua franca*-SprecherInnen.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation:

Die SuS können Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt verwenden – möglicherweise auch mit leichter Akzentfärbung.

Wortschatz:

Die SuS verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich zu ihrer persönlichen Lebensgestaltung, zu Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themenfeldern von gesellschaftlicher Bedeutung auch differenzierter äußern zu können. Sie können produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen angemessen und routiniert anwenden, bei der Beschäftigung mit weniger vertrauten Themen und Situationen kommen jedoch gelegentlich noch Fehler vor.

Grammatik

Die SuS können ein gefestigtes Repertoire verwendungshäufiger grammatischer Strukturen einsetzen und haben ein Strukturbewusstsein für die englische Sprache entwickelt. Zwar kommen Fehler vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll.

Orthographie

Die SuS verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert.

Methodische Kompetenzen

Die SuS können ein vielseitiges Inventar von Lern- und Arbeitstechniken in der Regel routiniert für das selbstständige und kooperative Lernen nutzen. Sie können dabei verschiedene Medien (u.a. die digitalen Medien) für unterrichtliches und außerschulisches Lernen einsetzen. Die SuS können Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch, ggf. Herkunftssprache sowie Englisch als erster Fremdsprache, einer zweiten und ggf. einer dritten Fremdsprache ergeben.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Klasse 5

Unit	Themenbereich	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Interkulturelle Kompetenzen	Methodische Kompetenzen
Introduction	<p>Welcome</p> <p>Familie, Freunde, sich kennen lernen</p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text/ Song/ Poem hören <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich kennen lernen <ul style="list-style-type: none"> - Dialog zu Farben - über jmd./ Schulsachen sprechen <ul style="list-style-type: none"> - Gedicht aufsagen und szenisch darstellen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text lesen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedicht schreiben - sich selbst beschreiben 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Introduction - Mindmap Schulsachen - Farben - Familie - Wochentage - Zahlen - Uhrzeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Bekanntschaft mit englischen Familien machen - Bristol kennen lernen - Schuluniform wird eingeführt 	<ul style="list-style-type: none"> - Hörverstehen - Umgang mit Texten/ Songs/ Poems
1	<p>New School, new Friends</p> <p>Familie, Freunde, Schule</p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text hören <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialog über Sport / Mittagspause <ul style="list-style-type: none"> - über Fotos / Familie sprechen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text lesen - Aufgaben zu einem Text bearbeiten <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Getting by in English <i>Meeting new friends</i> <p>Schreiben:</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 1 - Stundenplan - Unterrichtsfächer - Gegenstände - classroom English - Alphabet <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>be</i> - <i>personal pronouns</i> - <i>can/ can't</i> - <i>imperatives</i> - <i>have got/ has got</i> - <i>there is/ there are</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - multikulturelle Klasse - englischer Schulalltag 	<ul style="list-style-type: none"> - Wörter lernen

		<ul style="list-style-type: none"> über die eigene Schule schreiben 			
2	<p>A Weekend at Home</p> <p>Wohnung, Haustiere, Gewohnheiten</p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text hören <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialog über Zuhause - Gespräch über Tiere - sein Zimmer beschreiben - Lied singen und szenisch darstellen - über Familie berichten - über Essays sprechen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text lesen - Fragen zum Text beantworten <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Gedicht schreiben - eigenen Essay schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Getting by in English <i>English guests</i> 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 2 - Wohnung - Haustiere - Tagesablauf - Familie - Kollokationen - Präpositionen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>simple present</i> - <i>negative statements</i> - <i>personal pronouns</i> - <i>possessive determiners</i> - <i>possessive form</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - englische Wohnverhältnisse - Tagesablauf englischer Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> - Mindmaps verwenden
3	<p>Sports and Hobbies</p> <p>Freizeit</p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text / Song hören <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräch über Sport/ Hobbys - Dialog über Tätigkeiten/ Freizeitaktivitäten - Dialog Tagesablauf - Mitschüler beschreiben - über sportliche Aktivitäten der Klasse berichten <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text lesen - Fragen zum Textverständnis beantworten 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 3 - Sport und Hobbys - Konnotationen - Einkaufen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>simple present questions</i> - <i>adverbs</i> - <i>word order</i> - <i>have to/ has to</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Freizeitaktivitäten englischer Kinder - Sport 	<ul style="list-style-type: none"> - Wörter nachschlagen

		Schreiben: - Poster gestalten - über jmd. schreiben - eine E-Mail schreiben - Umfrage schreiben			
4	Party, party! Speisen und Getränke (18 UE Obligatorik, ca. 5 UE Freiraum)	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: - Song / Text hören Sprechen: - Gespräch über Essen und Trinken - Dialog über ein Poster / Geschenk - <i>play</i> nachspielen - über ein Foto sprechen - Bildbeschreibungen Leseverstehen: - Text lesen - Textaufgaben bearbeiten Schreiben: - eine Essensliste erstellen - Einladung schreiben - Szene für das <i>plays</i> schreiben Sprachmittlung: - <i>Getting by in English-Would you like...?</i>	Wortschatz: - Vokabular Unit 4 - Essen und Trinken - Geschenke Grammatik: - <i>personal pronouns</i> - <i>some/ any</i> - <i>present progressive</i>	- britische Speisen und Getränke - Geburtstagsparty	- Notizen machen
5	School: not just Lessons Schule (18 UE Obligatorik, ca. 5 UE Freiraum)	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: - Text hören Sprechen: - Dialog über Schulvergleich führen - über Schule sprechen - über Wochenendaktivitäten sprechen Leseverstehen: - Text lesen und Textaufgaben bearbeiten Schreiben: - über Aktivitäten schreiben	Wortschatz: - Vokabular Unit 5 - Schule und Schulaktivitäten - Schulclubs - Präpositionen - Piraten Grammatik: - <i>Simple past</i>	- Britisches und deutsches Schulsystem vergleichen - Piraten	- unbekannte Wörter verstehen

		<ul style="list-style-type: none"> - über einen Tag schreiben - eine E-Mail schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Getting by in English-The school show</i> 			
6	<p>Great Places for Kids</p> <p>Sehenswürdigkeiten in Bristol, Heimatstadt</p> <p>(18 UE Obligatorik, ca. 5 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text hören <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialog über Freizeitpläne - Gespräch über Text - über Stadt sprechen - Bildbeschreibungen - Poster der Klasse präsentieren <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text lesen - Textaufgaben bearbeiten <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sätze in richtiger Reihenfolge schreiben - Poster für Präsentation anfertigen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 6 - Heimat - Bristol - Projektplanung - Präsentation - <i>word partners</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>simple present and present progressive</i> - <i>word order</i> - <i>this, that, these, those</i> - (going to-future) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten in Bristol - eigene Stadt - Kids in Bristol 	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse präsentieren

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Klasse 6

Unit	Themenbereich	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Interkulturelle Kompetenzen	Methodische Kompetenzen
Intro-duc-tion	<p>Welcome back – After the Holidays</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung (Familie, Wetter)</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gehörte Informationen einer Tabelle zuordnen - Gehörtes aufschreiben <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialog über Ferien - Dialog zu einer Wetterkarte - Dialog über das Wetter 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Introduction - Wörter und Redewendungen zum Thema „Wetter“ <p>Grammatik:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Internationale Reiseziele kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Mind maps</i>: Ideen sammeln und ordnen

	(7 UE Obligatorik, ca. 3 UE Freiraum)	Leseverstehen: - Nachrichten/ Tagebucheintrag lesen Schreiben: - Eintrag für ein Tagebuch erweitern - Ideen zum Thema Ferien aufschreiben	- REV: Simple past		
1	Back to school Ausbildung/Schule (Schule, Schulfreunde) (11 UE Obligatorik, ca. 3 UE Freiraum)	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: - Text hören - mit Bild vergleichen Sprechen: - Dialog über einen Geburtstag führen - über die Schule/ Fotos/ Ferien- und Schultage sprechen - Bildinhalte beschreiben - einen Partner nach Informationen fragen, selbst Informationen geben - Meinung zu einem Lesetext äußern Leseverstehen: - Text lesen - Fragen zu einem Text beantworten Schreiben: - Über Schul- und Ferientage/ seinen Geburtstag schreiben - über Ereignisse eines Tages berichten - über jmd. schreiben - Liste erstellen - Report schreiben Sprachmittlung: - Getting by in English <i>First day back at school</i>	Wortschatz: - Vokabular Unit 1 - WORDS <i>School</i> - <i>Word building</i> Grammatik: - REV: Simple past / Simple present: yes/ no questions/ Simple past: yes/ no questions/ Simple past: wh-questions - Simple past: negative form - Simple present und Simple past- Subject/ object questions	- <i>The Empire State Building</i> - Einführung der Insel Jamaika	- describing pictures - linking words and phrases
		Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: - <i>Quiz show</i> hören und Fragen beantworten - Ende der Geschichte anhören Sprechen:	Wortschatz: - Vokabular Unit 2 - Wörter zum Thema „Shopping“ in Gruppen einteilen	- Geldausgaben englischer Jugendlicher - Britische Währung	- learning words - mediation

<p>2</p>	<p>What money can buy</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung (Taschengeld, Geld allgemein, Kleidung) Berufsorientierung (Jobsuche, Jobs für Kids)</p> <p>(11 UE Obligatorik, ca. 3 UE Freiraum)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - mit Partner über Taschengeld sprechen - sich gemeinsam auf eine Einkaufsliste einigen - Ergebnisse mit anderer Gruppe austauschen - mit Partner Vergleiche anstellen - über einen Partner berichten - Rap singen - über ein gefährliches Tier berichten <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text lesen - Übungen zum Textverständnis <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialog über einen schlechten Tag schreiben - Liste erstellen - Pläne für Menschen aus Bristol formulieren <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediation <i>London shopping</i> - Getting by in English <i>Shopping for a birthday present</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortfelder - WORDS Kleidung - WORDS 'make' or 'do', 'how much' and 'how many' <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - going to-future - comparison of adjectives - possessive pronouns - REV <i>some and any</i> - <i>some and any</i> compounds - <i>much/ many-more-most</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>jobs for kids</i> - <i>special days around the world: Guy Fawkes in Großbritannien, Weihnachten in Neuseeland, Holi in Indien, Geburtstag der Queen in Großbritannien</i> 	
<p>3</p>	<p>Animals in the city</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Fernsehen, Tiere in der Stadt, Zootiere, Tierschutz)</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Radiointerview hören und Informationen in Tabelle eintragen - Texte in unterschiedlichen Akzenten verstehen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialog übers Fernsehprogramm führen / über das Fernsehprogramm sprechen - sich über Tierfotos austauschen - sich über die Zukunft unterhalten - über den folgenden Tag sprechen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 3 - WORDS <i>Animals</i> - WORDS <i>Word building</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - will- future - conditional sentences I - Adverbs of manner - REV Comparison of adjectives 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>The Royal Society for the Prevention of Cruelty to Animals</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Scanning - Listening - Multiple-Choice exercises

	(11 UE Obligatorik, ca. 3 UE Freiraum	<ul style="list-style-type: none"> - der Klasse über ein Tier berichten <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text lesen - Fragen zum Textverständnis beantworten <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liste erstellen - über das Fernsehprogramm schreiben - Mindmap/ Notizen über ein Tier anfertigen - über ein Tier schreiben - basierend auf dem Unittext eigene Texte verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediation <i>Longleat Safari Park</i> - Getting by in English <i>Poor little cat</i> - Dialog mit dem RSPCA führen 			
4	<p>A Weekend in Wales</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung (Körperteile, Krankheiten) Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Reisen, Sehenswürdig-keiten)</p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text hören - Gehörtes mit Überschriften zusammenführen/ Anweisungen ausführen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über einen Wochenendausflug sprechen - Rolle eines Interviewpartners übernehmen - über Krankheiten sprechen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text lesen - Textinhalt mit einem Bild abgleichen und Fehler finden/ Fragen beantworten <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorteile des Stadt- und des Landlebens aufschreiben - über den eigenen Wohnort schreiben - E-Mail ausformulieren 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 4 - Liste von Wörtern bestimmten Kategorien zuordnen <p>- WORDS <i>Travel</i></p> <p>- WORDS <i>The body</i></p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - present perfect - present perfect and simple past - word order in subordinate clauses <p>word order: place before time</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Caerphilly Castle - <i>Croeso I Gymru!</i> 	- Topic Sentence

		Sprachmittlung: - Mediation <i>Phoning a doctor</i> - Getting by in English <i>It`s a pity</i>	- to be able/ to be allowed to		
5	Teamwork Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Bristol) (13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: - Geschichte hören - Fragen beantworten Sprechen: - ein Spiel spielen - sich auf ein Event für das Projekt einigen - sich im Gespräch auf eine Persönlichkeit für das Projekt einigen - sich auf ein Lokal/ Imbiss für das Projekt einigen Leseverstehen: - Text lesen - Fragen zum Textinhalt beantworten / Aussagen in logische Reihenfolge bringen Schreiben: - über die Lehrwerkskinder schreiben - Booklet über die zuvor bestimmten Personen/ Orte/ Events verfassen - Ende der Geschichte verfassen Sprachmittlung: - Mediation <i>A tour of Bristol</i> - Getting by in English <i>At the juice bar</i>	Wortschatz: - Vokabular Unit 5 - WORDS <i>A Bristol mind map</i> - Diskussion über zuvor festgelegte Statements - unbekannte Wörter mit Relativsätzen umschreiben Grammatik: - relative pronouns - question tags - REV: present perfect - relative clauses	- <i>Brunel- Bristol`s engineer</i> - <i>The Bristol International Balloon Fiesta</i> - <i>Robinson Crusoe</i>	- Marking up a text - Structuring a text
		Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: - Zeitreise in die Zeit der römischen Bäder	Wortschatz: - Vokabular Unit 6	- <i>The Romans in Bath</i>	- <i>having a conversation</i>

6	<p>A trip to Bath</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Ausflug nach Bath, historische Sehens-würdigkeiten)</p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Having a conversation</i> - einem Partner einen Weg beschreiben - Gespräch über Tätigkeiten zu zuvor festgelegten Zeiten - Bilder der römischen Bäder beschreiben <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text lesen - Text in Szenen einteilen und für diese Titel finden <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindmap/ Liste über Gehörtes anfertigen - Dialog verfassen (mit jmd. ins Gespräch kommen) - Wegbeschreibungen - einen Dialog über Hobbys schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediation <i>Telling the way</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Word building</i> - WORDS Wegbeschreibungen - WORDS Wörter in einer Wortschnecke finden/ Wörter in Kategorien ordnen - WORDS <i>Prepositions</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - past Progressive - REV Present progressive 		<ul style="list-style-type: none"> - <i>correcting mistakes</i> - <i>describing pictures</i>
---	---	--	---	--	--

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Klasse 7

Unit	Themenbereich	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Interkulturelle Kompetenzen	Methodische Kompetenzen
Intro-duc-tion	<p>Music for Youth</p> <p>Leben in der <i>peer group</i>,</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text hören und Hörabschnitte den Personen zuordnen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnern Fragen stellen - Über <i>Countries</i> in UK sprechen <p>Leseverstehen:</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Introduction - Redewendungen zur Meinungsäußerung 	<ul style="list-style-type: none"> - Musikfestival in Birmingham 	<ul style="list-style-type: none"> - Birmingham auf einer Landkarte finden - Informationen zu Personen aus dem Buch zusammenstellen

	Musik (13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)	-Text lesen - Informationen zu den handelnden Personen zusammentragen Schreiben: - Notizen zur Beantwortung von Fragen machen	- Wortschatz zum Thema „Musik“		
1	My London Sehenswürdigkeiten, Geschichte Umgang mit Medien (13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: - Text / das Ende eines Lesetextes hören - Hörerwartung notieren - Gehörtes Bildern zuordnen / Fragen beantworten / zu verschiedenen Überschriften Notizen machen Sprechen: - Mit einem Partner über Vorschläge sprechen - Einen Partner nach dem Weg fragen - Einen Partner nach Informationen fragen, selbst Informationen geben - Meinung zu einem Lesetext äußern Leseverstehen: - Einen Dialog zu einer Wegbeschreibung / Text / Dialog / Story / Speisekarte lesen - Weg auf einer Karte finden / Fragen beantworten / Stellung zum Text nehmen / Meinung äußern Schreiben: - <i>Writing better sentences</i> Sprachmittlung: - MEDIATION: <i>The right ticket</i>	Wortschatz: - Vokabular Unit 1 - Wortschatz <i>Transport</i> - REV: Wegbeschreibungen Grammatik: - <i>Present perfect simple/ progressive with since/for</i>	- <i>The London Underground</i> - Weitere Sehenswürdigkeiten in London kennenlernen - <i>Bangladeshi meal</i> in London - London für Kids	- <i>Using an English-German dictionary</i> - <i>Writing better sentences</i> - Selbstständiges Lernen und Selbstkontrolle - Umgang mit <i>Multiple-choice exercises</i>
2	Island girl	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: - Text / Gespräch hören	Wortschatz: - Vokabular Unit 2 - Wortschatz „Medien“	- Kenntnisse über Schottland erlangen	- Orte auf einer Landkarte finden

	<p>Das Leben auf den Orkney Inseln, Medien in der Freizeitgestaltung (13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen in eine Tabelle eintragen / Fragen beantworten / inhaltl. Fehler berichtigen Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - Partner interviewen und Antworten in eine Tabelle eintragen - Mit Partnern über Freizeit sprechen - Mit einem Partner einen Dialog gestalten Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - Textabschnitte über die Orkneys / Text / Dialog / Bericht / Story lesen - Fotos zuordnen / Fragen beantworten / Fehler berichtigen / Überschriften zum Text sortieren und Zeilen zuordnen - Leseerwartung anhand von Bildern aufbauen Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> - Eine E-Mail schreiben - <i>Describing what happened</i> - Eine Seite darüber gestalten, wie man sich das Leben im Alter von 25 Jahren vorstellt - Zusammenfassung zu Absätzen eines Lesetextes schreiben - Sich in eine Person hineinversetzen und über Vorstellungen schreiben Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> - MEDIATION <i>The Ba' Game</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - WORDS <i>Town and country</i> - WORDS <i>Electronic media</i> - WORDS <i>The prefix un-</i> (Wortbildung) - Wortschatz zur Beschreibung von Orten sammeln - Die Bedeutung von Redewendungen erfassen Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Conditional sentences</i> - <i>Present progressive with future meaning</i> - <i>Present perfect simple/progressive with since/for:</i> - <i>Going to- und Will-future</i> 		<ul style="list-style-type: none"> - <i>Using a German-English dictionary</i> - <i>Using paragraphs</i> - Selbstständiges Lernen und Selbstkontrolle - Umgang mit <i>Multiple-choice exercises</i>
3	Time for sport	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text / Dialog hören - Fragen beantworten / Notizen machen / Sätze in der richtigen Reihenfolge ordnen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit einem Partner über andere Personen sprechen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 3 - Wortschatz <i>My sport</i> - WORDS Präpositionen - Redewendungen für ein freundliches Gespräch 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Manchester: football, cricket, industry, music</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Paraphrasing</i> - <i>Writing a report</i>

	<p>Sport, Freizeitaktivitäten,</p> <p>Immigration, multikulturelle Gesellschaft (13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mit einem Partner anhand von Notizen über einen Text sprechen - Über sein Zimmer sprechen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildtexte über unterschiedliche Sportarten / Text / Dialog / Bericht / Story lesen - Fragen beantworten / Notizen zu verschiedenen Fragen machen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Profil über eine Person schreiben - <i>A report</i> - Einen Dialog / Tagebucheintrag schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - MEDIATION <i>Where I'm from</i> 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Relative clauses</i> - <i>Passive</i> - <i>Relative/Contact clauses</i> - Conditional sentences <p>2</p>		
4	<p>Growing up in Canada</p> <p>Geschichte und Kultur Kanadas, <i>Youth culture</i></p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text / Lied hören - Fragen beantworten / Text vervollständigen / Text kontrollieren / Notizen machen / richtige Reihenfolge von Bildern vermuten <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über Fotos sprechen - Ein Land beschreiben - Mitschülern etwas über seinen Lieblingssong erzählen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussagen / Text / Dialog / Gespräch lesen - Fragen beantworten / Argumente vergleichen / Multiple-choice Aufgaben <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Argumente aufschreiben - Dialog schreiben 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 4 - WORDS <i>Numbers</i> - Wortschatz <i>Teenager talk</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Past perfect</i> - <i>Indirect speech:</i> - <i>Passive</i> - <i>REV: Simple past</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Sich mit Jugendkultur auseinandersetzen - Sich mit Geschichte und Kultur Kanadas auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Writing</i> - <i>Brainstorming</i> - <i>Mediation</i> - Selbstständiges Lernen und Selbstkontrolle

		<ul style="list-style-type: none"> - Sich Notizen zu seinem Lieblingsong machen - <i>Telling a story</i> <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - MEDIATION <i>At Algoquin Park</i> 			
5	<p>A Teen Magazine</p> <p>Medien <i>Youth culture</i></p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text hören - Fragen beantworten / Notizen machen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Gruppe über <i>teen magazines/e-zinessprechen</i> - Antworten in der Gruppe vergleichen - Projekt / Fotos beschreiben <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsartikel / Texte zu Songs lesen - Fragen beantworten / Notizen machen / über eigene Musikinteressen schreiben - Skimming <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antworten auf Fragen notieren - Lieblingslieder beschreiben - Eine Biographie schreiben 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 5 - WORDS <i>Music</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Modals and their substitutes</i> - <i>Reflexive pronouns</i> - <i>have to /be able to/be allowed to</i> - <i>each other/themselves</i> - <i>REV: Indirect speech / one/ones / Personal pronouns</i> 		<ul style="list-style-type: none"> - <i>Skimming</i> - <i>Correcting your text</i> - <i>Internet research</i> - Ein Projekt durchführen - Selbstständiges Lernen, Selbstkontrolle

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Klasse 8

Unit	Themenbereich	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Interkulturelle Kompetenzen	Methodische Kompetenzen
Intro-duction	<p>Welcome to the United States of America</p> <p>Sommerferien im Grand Canyon National Park</p> <p>(7 UE Obligatorik, ca. 2 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich Gedanken zu Fotos machen / Inhalte den Fotos zuordnen - Text hören - Stichpunkte zu Fragen machen und diese anschließend beantworten <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über Orte in den USA sprechen - Im Internet über die <i>Route 66</i> recherchieren und in der Klasse darüber berichten <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text / Blog-Eintrag / Postkarte / Essay lesen - eigene Meinung zum Text äußern / Fragen beantworten / über bestimmte Informationen sprechen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos anschauen und Blog durch eigene Eintragung ergänzen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Introduction 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen über den Grand Canyon sammeln - Ferienaktivitäten amerikanischer Jugendlicher 	<ul style="list-style-type: none"> - Describing Pictures
1	<p>New York, New York</p> <p><i>9/11 and Ground Zero, Empire State Building, Delis and bagels, Immigration, Jobbeschreibungen</i></p> <p>(10 UE Obligatorik, ca. 2 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text / Song hören - Informationen vergleichen / Notizen machen und mit einem Partner kontrollieren / Bildern Wörter zuordnen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibungen in Partnerarbeit hören und Stadtteile zuordnen - Mit einem Partner Pläne für Freizeitaktivitäten machen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 1 - <i>Understanding directions</i> Amerikanischer Wortschatz für Wegbeschreibungen- Bedeutung von Schildern erschließen- Unterschiede im Wortschatz zwischen britischem und amerikanischem Englisch bei Weg- und 	<ul style="list-style-type: none"> - Sich in einer amerikanischen Stadt zurechtfinden - Informationen über 9/11 und Ground Zero - Informationen über das <i>Empire State Building</i> - Informationen über Delis und Bagels 	

		<p>- Anhand von Fotos in der Gruppe Informationen über New York zusammentragen und anschließend der Klasse darüber berichten</p> <p>- Weitere Informationen zu Sehenswürdigkeiten sammeln und vor der Klasse berichten</p> <p>Leseverstehen:</p> <p>- Text / Ausschnitt aus einem Play lesen / scannen</p> <p>- Fragen beantworten / mit unbekanntem Wortschatz umgehen / Notizen machen / sich zum Textinhalt äußern / sich zu den Gefühlen der Hauptfiguren äußern / Person als Helden beschreiben</p> <p>Schreiben:</p> <p>- Anhand eines Fotos einen Text für einen Blog schreiben</p> <p>Sprachmittlung:</p> <p>- <i>Mediating spoken information</i></p>	<p>Ortsbeschreibungen erarbeiten</p> <p>- Verbs and nouns</p> <p>- Jobs</p> <p>Grammatik:</p> <p>- Gerund</p> <p>- Adverbial clauses</p>	<p>- Sich mit dem Thema Einwanderung in die USA auseinandersetzen</p>	
2	<p>Both Sides of the Story</p> <p>Erste britische Kolonien, amerikanische Ureinwohner, amerikanischer Unabhängigkeitskrieg, Traditionen/Feiertage</p>	<p>Hörverstehen und Hörsehverstehen:</p> <p>- Text hören</p> <p>- Einem Hörtext Informationen entnehmen / Notizen in eine Tabelle schreiben / Gliederung einer Präsentation erkennen / einer Präsentation Informationen entnehmen</p> <p>Sprechen:</p> <p>- <i>Visiting tourist sights</i> Informationen erfragen</p> <p>- Fotos beschreiben, Vermutungen äußern</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>- Vokabular Unit 2</p> <p>- Wortschatz zur Beschreibung des Alltags</p> <p>- Über geschichtliche Daten sprechen</p> <p>Grammatik:</p> <p>- Conditional sentences 3</p> <p>- Indirect Speech</p> <p>- <i>Gerund</i></p> <p>- REV: Conditional sentences 1 and 2 / Past perfect</p>	<p>- Fakten aus der amerikanischen Geschichte kennenlernen</p> <p>- Etwas über Thanksgiving erfahren</p> <p>- Informationen zu Geschichte, Geografie und Gegenwart von Massachusetts erhalten</p>	- Making a handout

	(10 UE Obligatorik, ca. 2 UE Freiraum)	<p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte lesen - Skimming und Scanning - Fragen beantworten / Vervollständigen von Sätzen / Notizen machen / Brief schreiben / sich zum Text äußern <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anhand von Notizen einen Text schreiben - Eine E-Mail schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei einem Gespräch vermitteln 			
3	<p>California, Land of Dreams</p> <p>Wirtschaftszweige in Kalifornien, Kalifornien als multikultureller Bundesstaat, Umweltschutz</p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Hörtext gezielt Informationen entnehmen - Notizen mit einem Partner vergleichen / über den Text sprechen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu touristischen Attraktionen austauschen - Sich zu Fotos äußern <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommentare / Text / Geschichte lesen - Fragen beantworten / sich eine Fortführung der Geschichte ausdenken <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurztex te zu Fotos schreiben - Einen Kommentar auf einer Website schreiben 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 3 - <i>Synonyms</i> - Die Suffixe -ful, -less - Wortschatz zum Thema <i>Minorities and ethnic groups</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Passive</i> - <i>Participles</i> - <i>to-infinitive</i> - <i>Passive – simple past</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>All about ...growing up in two cultures</i> - Sich mit Kalifornien als multikulturellem Bundesstaat auseinandersetzen - Wissenswertes über das Grenzgebiet USA/Mexiko erfahren - Informationen zu Geschichte, Geografie und Gegenwart von Kalifornien erhalten - Ernährungsgewohnheiten amerikanischer Jugendlicher 	<ul style="list-style-type: none"> - Brainstorming - Umgang mit Tabellen - Outlining - Wörterbucharbeit

		Sprachmittlung: - <i>Understanding and explaining announcements</i>	- REV: Active and passive		
4	Hermann says 'Willkommen' Amerikanisches Schulsystem, ein von Deutschen gegründeter Ort, die Besiedlung des amerikanischen Westens, Schülerjobs (13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)	Hörverstehen und Hörsehverstehen: - Text / Ansagen hören - Notizen machen / <i>true-/false-</i> Aussagen bewerten / falsche Aussagen berichtigen Sprechen: - Sich mit einem Partner austauschen - Seine Meinung äußern, begründen und einen Partner überzeugen - Sich zu Fotos äußern Leseverstehen: - Text / Plakat / Zeitungsartikel lesen - Fragen beantworten / anhand von Bildern Vermutung zum Text äußern / sich zu bestimmten Aspekten des Textes äußern und eine Meinung zu ihm abgeben / Film-Version des Textes planen Schreiben: - einen Leserbrief verfassen Sprachmittlung: - Jemandem von einem englischsprachigen Artikel berichten - Deutsche Aussagen ins Englische übertragen	Wortschatz: - Vokabular Unit 4 - Wortschatz zum Thema <i>School</i> - Aus Verben und Adjektiven abgeleitete Substantive Grammatik: - <i>Countable and uncountable nouns</i> - <i>Definite article</i> - <i>Infinite constructions</i>	- Das amerikanische Schulsystem kennenlernen - Etwas über außerschulische Aktivitäten in den USA erfahren - Etwas über die Besiedlung des amerikanischen Westens erfahren - Schülerjobs für mehr Taschengeld	- Einen Ort auf einer Landkarte finden - <i>Writing a letter to a magazine</i> - <i>Summary writing,</i> - <i>careful reading</i>
		Hörverstehen und Hörsehverstehen: - Text / Ansagen / Interviews hören - Bild-Text-Zuordnungen	Wortschatz: - Vokabular Unit 5 - Wortschatz zum Thema Bürgerrechte und Medien	- Martin Luther King und die Bürgerrechtsbewegung kennenlernen	- <i>one minute talk</i>

5	<p>Atlanta rising</p> <p>Kampf für Bürgerrechte, Atlanta, amerikanische Medien, Martin Luther King, <i>Take your child to work day</i></p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich mit einem Partner austauschen - Seine Meinung äußern, begründen und einen Partner überzeugen - Sich über Gefühle äußern <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text / Hintergrundinformationen lesen und verarbeiten - Fragen beantworten / anhand von Bildern Vermutung zum Text äußern / sich zu bestimmten Aspekten des Textes äußern und eine Meinung zu ihm abgeben <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Bericht anfertigen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gegensätze - <i>Words that are both verbs and nouns</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>relative clauses with which to refer to a whole clause</i> - <i>Non-defining relative clauses</i> - <i>REV: defining relative clauses</i> - <i>REV: nouns with or without a definite article</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Über <i>Take your child to work day</i> in den USA erfahren - Etwas über den Süden Amerikas erfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - Wörterbucharbeit: <i>English-English dictionary</i> - <i>careful reading</i> - <i>gallery walk</i>
---	---	--	--	---	--

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Klasse 9

Unit	Themenbereich	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Interkulturelle Kompetenzen	Methodische Kompetenzen
1	<p>Australia</p> <p>Geschichte, Geografie, Natur Australiens, Teenager in Australien, <i>Aboriginal people, stolen generations</i></p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sounds / Text / Gespräch / Radioprogramm hören - Notizen machen, mit einem Partner / in der Gruppe / Klasse Meinungen austauschen zum Gehörten / Informationen vervollständigen / Zusammenfassung schreiben - VIEWING: Filmausschnitt sehen, beschreiben, was passiert und Informationen zu verschiedenen Aspekten sammeln <p>Sprechen:</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 1 - <i>Time phrases:</i> Redemittel zusammenstellen - passende englische Übersetzungen für deutsche Wörter finden <p>Grammatik:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Geografie, Geschichte und Natur Australiens - Informationen zur <i>School of the Air</i> zusammenstellen - Stadt- und Landleben in Deutschland und Australien vergleichen - sich mit dem Problem der <i>stolen generations</i> auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Talking about statistics</i> - <i>Reading literature</i> - <i>Project Skills</i> - <i>Taking notes</i> - <i>preparation for the aural exam</i>

	<p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - In der Klasse <i>prosand cons</i> für einen Besuch in Australien sammeln - <i>Think – Pair – Share</i>: Mit Partnern und in der Klasse über die <i>School of the Air</i> sprechen - In der Gruppe über die Unterschiede im Stadt- oder Landleben in Deutschland und Australien diskutieren und Ergebnisse präsentieren - SPEAKING COURSE Strategien für eine gelungene Konversation trainieren - Anhand von <i>role card</i> sein Gespräch führen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blog-Eintrag / E-Mail / Text / Zeitungsartikel / Romanausschnitt lesen - Notizen machen, Bildunterschriften formulieren, Fragen beantworten, Meinung äußern, eine Zusammenfassung schreiben, Text in Abschnitte gliedern und <i>flow chart</i> der Handlung anfertigen - über Grundstimmung und Figuren der Geschichte sprechen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Säulendiagramme schriftlich auswerten - eine E-Mail, das Ende einer Geschichte schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem englischen Hörtext Informationen entnehmen und sie auf Deutsch weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>REV: Tenses, Verb+object+to-infinitive, Question word + to-infinitive</i> - <i>to-infinitives instead of relative clauses</i> 		
2		<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Telefongespräche hören - Notizen vervollständigen - VIEWING Interviews ansehen, Notizen machen und in der Gruppe über die Interviews sprechen <p>Sprechen:</p>	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 2 - Wortschatz zum Beschreiben von Personen anwenden 	<p>Englischsprachiger Lebenslauf, Jobbewerbung, Bewerbungsgespräch</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Writing formal letters - <i>Writing a CV</i> - Using a grammar

	<p>The Road Ahead</p> <p>Zukunftspläne und - erwartungen junger Menschen, Auslandsaufenthalt <i>reality show</i></p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - in der Gruppe über Fotos und sich selbst sprechen - im Gespräch Informationen erfragen, bestätigen, geben - ein Vorstellungsgespräch gestalten - mit einem Partner Tipps zu Vorstellungsgesprächen diskutieren - über ein <i>personality quiz</i> sprechen - Ergebnisse des Quizzes auswerten und über die Zukunft sprechen - seine Meinung zu zwei neuseeländischen Schulen äußern <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein <i>personality quiz</i> machen und mit einem Partner darüber diskutieren - Artikel lesen - Inhaltsübersicht des Artikels vervollständigen, sich mit einem Partner über den Artikel austauschen - anhand des Textes Fragen für eine Talkshow beantworten <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen und Fotos einander zuordnen und Gedanken in Sprechblasen formulieren - anhand einer Vorlage ein <i>personal statement</i> für einen Lebenslauf schreiben - einen englischen Lebenslauf schreiben - Merkmale eines förmlichen Briefes erkennen und einen eigenen verfassen - einen Kommentar zu einem Artikel für ein Internetforum schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Profil einer englischen Firma auf Deutsch wiedergeben - Informationen über eine Schule in Neuseeland auf Deutsch wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Phrasal verbs</i> für ein Jobinterview verwenden <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>REV: Gerund as subject and object / Simple and progressive tenses</i> - <i>Gerunds after prepositions</i> - <i>Activity verbs and state verbs</i> 		<ul style="list-style-type: none"> - Visual aids in presentations - Korrekturen mit Partnern trainieren <i>Asking for, giving, confirming information</i>
--	---	--	---	--	--

<p>3</p>	<p>Stand up for your rights</p> <p>Menschen- und Bürgerrechte, Politik, Wirtschaft, Medien, Immigration</p> <p>(13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Song / Text / Gedicht hören und Fragen beantworten - VIEWING: Filmszene analysieren - Überschriften in die richtige Reihenfolge bringen / Aussagen korrigieren / sich zum Gehörten äußern <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder beschreiben - Über Politik sprechen - Eine mündliche Zusammenfassung geben <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Romanauszug / Buchrezension / Zeitungsartikel lesen - sich zum Text äußern / sich mit Charakteren des Textes auseinandersetzen / Fragen beantworten / Fragen zum Inhalt formulieren / sich schriftlich zu verschiedenen Aspekten des Textes äußern <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situationen beschreiben und mit einem Partner vergleichen - Eine Zusammenfassung / Bericht schreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die wichtigsten Inhalte eines englischen Textes auf Deutsch wiedergeben und umgekehrt 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 3 - Wortschatz <i>Politics</i> anwenden - <i>Prepositions</i> Sätze vervollständigen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>The passive</i> - <i>Participle clauses</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassung der USA - sich mit der Geschichte der Einwanderung in Großbritannien auseinandersetzen - sich mit Aspekten von Bürgerrechten und Politik auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Summary writing - Reading a poem aloud
<p>4</p>	<p>Teen World</p> <p>Freizeit, Interessen, Probleme von</p>	<p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text hören u. Fotos zuordnen/Notizen machen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Gruppe über Fotos diskutieren - Sich mit jemandem verabreden - Eine Diskussion führen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabular Unit 4 - Wortschatz <i>Teenage language</i> - Äußerungen sammeln <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>REV Indirect speech / Conditional sentences</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Sich über den Umgang mit Mobiltelefonen austauschen - etwas über ASBOs (<i>anti-social behaviour orders</i>) erfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Argumentative writing</i> - Gebrauch eines Wörterbuches

	Teenagern, Umgang mit Mobiltelefonen, Jugendkultur, Jugendsprache (13 UE Obligatorik, ca. 4 UE Freiraum)	- Sich zu eigenen Erfahrungen / zum Thema „Freiwillige soziale Arbeit“ äußern Leseverstehen: - Eine Online-Umfrage / Artikel / Blog-Einträge / Anzeige / Geschichte lesen - sich zu einem Text äußern / einem Partner sagen, worum es in einem Text geht / Informationen zu verschiedenen Aspekten sammeln / Fragen beantworten / Sätze vervollständigen / Spannungsbogen einer Geschichte beschreiben / sich mit der Hauptfigur auseinandersetzen Schreiben: - Fotos Themen zuordnen und Gründe notieren - Eine Geschichte schreiben Sprachmittlung: - dt. Artikel in einer engl. E-Mail wiedergeben	<i>/ Modal verbs / Adverbs or adjectives after certain verbs</i> <i>- Should, had better and be supposed to</i> <i>- the + adjective</i> <i>- English verbs instead of German adverbs</i> <i>- let/make somebody do something</i> <i>- have something done</i>	- sich mit Argumenten zu boot camps auseinandersetzen - etwas über soziale Arbeit in den USA erfahren und diese mit Deutschland vergleichen	
--	---	--	---	--	--

ANHANG 2b

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	The Web of Communication	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte	Schreiben mit Leseverstehen (integriert),

	(13 UE Obligatorik ca. 4 UE Freiraum)		<p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen</p> <p>Schreiben: <i>e-mails</i> (SF 35 <i>Writing a formal letter or email</i>), <i>blogs</i></p> <p>SB: mündlicher Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p> <p>SLK: Selbsteinschätzung der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels <i>language passport</i> (SF11)</p>	Hörverstehen (isoliert)
EF1-2	<p>Migrants and Minorities</p> <p>(13 UE Obligatorik ca. 4 UE Freiraum)</p>	(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland	<p>FKK/TMK:</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: <i>(radio) report</i> (SF 19 <i>Listening for gist</i>, SF 20 <i>Listening for detail</i>)</p> <p>Leseverstehen: <i>newspaper articles, novel extracts</i></p> <p>Schreiben: Leserbrief, kreatives Schreiben</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>role play, classroom discussion</i> (SF 24 <i>Taking part in a classroom discussion</i>), <i>interview</i></p> <p>SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen <i>Sprachmittlung?</i></p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen?/ Sprachmittlung? (isoliert)

			FKK/TMK:	
--	--	--	-----------------	--

EF2-1	Teenage Dreams and Nightmares (13 UE Obligatorik ca. 4 UE Freiraum)	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift) Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)
EF2-2	Our Changing Planet (13 UE Obligatorik ca. 4 UE Freiraum)	Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im “global village”	FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Reden, songs (SF 19 + SF 20) Leseverstehen: poems/pictures (SF 12: <i>working with pictures</i>) Schreiben: Kommentar (SF 36 <i>Writing a personal statement</i>), Interview Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentationen (SF 23 <i>Giving a presentation</i>) Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen (SF 6: <i>Dealing with words you don't know</i> , SF 15 <i>Mediating</i> , SF 16 <i>Translating</i>) SLK: Strategien der Informationsbeschaffung (SF 13: <i>Doing research</i> , SF 5: <i>Making notes</i>) /Nutzung kooperativer Arbeitsformen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

FKK: funktionale kommunikative Kompetenz

SF: Skills file aus Context 21 Starter

TMK: Text- und Medienkompetenz

SB: Sprachbewusstheit

SLK: Sprachlernkompetenz

IKK: interkulturelle kommunikative Kompetenz

2 Beispiele der konkretisierten Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase 1.1:1. Quartal

Kompetenzstufe B1 des GeR

The Web of Communication

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation insbesondere unter dem Einfluss digitaler Medien. Beim Eintritt in die gymnasiale Oberstufe sollen die Schülerinnen und Schüler sich ihre Sprachlernerfahrung bewusst machen und systematisch mit einer Bestandsaufnahme ihrer funktionalen kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen beginnen. Dabei erweitern sie ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Leseverstehen: digitalisierte Texte) und produktiven Bereich (Schreiben: *e-mails, blogs*).

Gesamtstundenkontingent: ca. 13 UE Obligatorik + 4 UE Freiraum.

Sprachlernkompetenz

- die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse mittels *language passport* dokumentieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Orientierungswissen:** (digitale) Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft: Identitätsfindung, Kommunikation
- Einstellungen und Bewusstheit:** den Chancen zu Erfahrungen innerhalb der Gesellschaft mit Hilfe moderner Medien offen und lernbereit begegnen
- Verstehen und Handeln:** sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen online/offline über (digitale) Medien und Kommunikation austauschen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- Hör-/Hör-Schverstehen:** Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und/ oder audiovisuellen Texten entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
 - Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten und literarische Texte (u.a. digitalisierte Texte) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen
 - Sprechen an Gesprächen teilnehmen:** sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen, dabei ggf. Missverständnisse überwinden
 - Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Texte für die private Kommunikation im Internet verfassen (*e-mails, blogs*)
- Verfügen über sprachliche Mittel:**
- Wortschatz:** erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern *communication/relationships/technology*; erweiterter Metawortschatz zum Bereich ‚sprachliche Mittel‘; Interpretationswortschatz zum Bereich *characterisation*; Redemittel für *small talk* Situationen

Sprachbewusstheit

- Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen

- Grammatische Strukturen:** Festigung des Repertoires an Satzbaumustern
- Aussprache und Intonation:** gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster (*intonation and attitude/discourse*)

Text- und Medienkompetenz

- analytisch-interpretierend:** medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen
- produktions-/anwendungsorientiert:** unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der öffentlichen Kommunikation (z. B. Artikel aus Zeitungen/*youth magazines*)

Medial vermittelte Texte: z. B. Auszüge aus Spielfilm, „Rhythm is it“

Literarische Texte: Auszug aus einem Roman

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)

Sonstige Leistungen: u.a. Nachweis über die gezielte Bearbeitung eigener Fehlerschwerpunkte

Einführungsphase 2.1: 1. Quartal

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2 des GeR

Our Changing Planet

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit den Ursachen und Folgen globaler Erwärmung und unterschiedlichen Formen des Umweltschutzes.

zur Lösung globaler Herausforderungen und Mittel der Identitätsbildung (Orientierungswissen, Einstellungen und Bewusstheit).

Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler systematisch ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hör- und Leseverstehen: Reden, *songs/poems/pictures*, Sachtexte der öffentlichen Kommunikation) und produktiven Bereich (Schreiben: Interview, Kommentar).

Gesamtstundenkontingent: : ca. 13 UE Obligatorik + 4 UE Freiraum.

Sprachlernkompetenz

- Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen und durchführen
- Arbeitsergebnisse intentions- und adressatenorientiert präsentieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Orientierungswissen:** erweitern in Bezug auf das Themenfeld „Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen – Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im *global village*“, und erwerben dabei Kenntnisse über die globale Erwärmung und Formen des Umweltschutzes
- Einstellungen und Bewusstheit:** durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Positionen zu globaler Erwärmung und Umweltschutz sich einerseits

Sprachbewusstheit

- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben

fremdkultureller Werte und Normen, andererseits der eigenen kulturgeprägten Wahrnehmung bewusst werden

•**Verstehen und Handeln:** Eigenverantwortung im Umweltschutz übernehmen

Funktionale kommunikative Kompetenz

•**Hörverstehen/Leseverstehen:** authentischen Hörtexten (z.B. Reden, Sachtexte, *songs*) und Sachtexten der öffentlichen Kommunikation wichtige auch implizite Informationen entnehmen; textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen zum Aufbau eines Textverständnisses verknüpfen

•**Sprechen zusammenhängendes**

Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

•**Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Sachtexte (Interview, Kommentar) verfassen, dabei Standpunkte begründen und abwägen und die Texte adressatengerecht gestalten

•**□□□□□ Sprachmittlung:** den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – in die jeweilige Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel:

•**Wortschatz:** den thematischen Wortschatz zum Themenfeld ‚global warming‘ und ‚environment‘ sowie den Funktions- und Interpretationswortschatz zur Analyse rhetorischer Mittel erweitern und funktional nutzen

•**Grammatische Strukturen:** das Repertoire grammatischer Strukturen (z.B. passive, relative clauses, participle constructions) festigen und zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten verwenden

Text- und Medienkompetenz

•**analytisch-interpretierend:** Sachtexte und *songs/poems/pictures* in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu wesentliche Textsortenmerkmale berücksichtigen

•**produktions-/anwendungsorientiert:** sich der Wirkung von Texten annähern, indem sie eigene Texte entwickeln

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: wissenschaftliche Abhandlungen, Reden (z.B. Obama, Al Gore), www.ted.com, www.audible.co.uk/guardianaudio

Literarische Texte: *songs* (z.B. „River Runs Red“, Midnight Oil), poems (z. B. “Earth’s Clock”, Pat Moon)

Medial vermittelte Texte: *pictures* (z. B. „Global warming“, Paul Cumes)

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen(integriert) [z.B. Interview, Kommentar]; Sprachmittlung (isoliert)

Sonstige Leistungen: kürzere Präsentationen (z.B. zu Internetauftritten zu Umweltorganisationen)

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase

	Themen und Inhalte
Q1/I.1	Britain: past – present – future: Britain's Past and Present: From Empire to Commonwealth, monarchy and modern democracy <i>Sach- und Gebrauchstexte / mehrfach kodierte Texte / modern poetry and songs</i>
Q1/I.2	The USA – the American Dream then and now <i>Sach- und Gebrauchstexte / mehrfach kodierte Texte / modern poetry and songs/mind.ein literarischer Text (s. Lektürekanon)</i>
Q1/II.1	Post-colonialism and migration The post colonial experience in India Ethnic communities in 21st-century Britain <i>Sach- und Gebrauchstexte / mehrfach kodierte Texte / modern poetry and songs</i>
Q1/II.2	Globalization - global challenges LK: - Economic, ecological and cultural issues and their political consequences and media, English – lingua franca GK: Cultural issues: Values, lifestyles, communication and media, English – lingua franca <i>Sach- und Gebrauchstexte / mehrfach kodierte Texte / modern poetry and songs / Themenheft: Globalisation</i>
Q2/I.1	The interest of young audiences in Shakespeare LK: Shakespeare and the Elizabethan World; study of a play and corresponding film passages / scenes from theatre performances GK: extracts of a play and corresponding film passages

	<u>LK: Ein Shakespeare Drama + Film/ GK: Auszüge aus einem Shakespeare Drama+ Filmausschnitte</u>
Q2/I.2	<p>Utopia and dystopia – visions of the future - exploring alternative worlds LK: Science fiction / Utopia and Dystopia / Science and Ethics: Genetic Engineering GK: Science fiction / Utopia and Dystopia</p> <p><u>Sach- und Gebrauchstexte / mehrfach kodierte Texte / modern poetry and songs / mind. ein literarischer Text (s. Lektürekanon) / Themenheft: Science and Technology</u></p>
Q2/II	<p>Evaluation and Training Wiederholung der Themen aus 12/I bis 13/I.2 Revisional language training Evaluation und Prüfungstraining</p>

MEDIEN UND MATERIALIEN:

•Sach- und Gebrauchstexte / mehrfach kodierte Texte:

- Kommentare und Leitartikel der internationalen Presse
- Politische Reden
- Cartoons, Diagramme, Statistiken (NEU)

•Modern Poetry and Songs

•Literarische Texte:

LK: Zwei zeitgenössische Romane + ein zeitgenössisches Drama + ein Shakespeare-Stück

GK: Zwei zeitgenössische (20. und 21. Jhdt.) Romane + ein zeitgenössisches Drama + ein Shakespeare-Stück in Auszügen

!Zieltextformate (TA 3) beachten!

Beispiele konkretisierter Unterrichtsvorhaben Q1/2

Qualifikationsphase 2.1:2. Quartal (LK)

Kompetenzstufe B1 des GeR

Britain: past – present – future

Britain's Past and Present: From Empire to Commonwealth, monarchy and modern democracy

Das Unterrichtsvorhaben dient der Kenntniszunahme im Hinblick auf die Geschichte Großbritanniens und seiner Rolle als Monarchie. Im Besonderen erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Leseverstehen: Sachtexte, digitalisierte Texte, Documentaries) und produktiven Bereich (presentations).

Gesamtstundenkontingent: ca. 13 UE Obligatorik + 4 UE Freiraum.

Sprachlernkompetenz

- Die sprachliche Kompetenz erweitern, den Lernprozess ,Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse mittels language notes dokumentieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** die Rolle Großbritanniens im Wandel von Empire zu Commonwealth, der Zusammenhang von Monarchie und Demokratie
- **Einstellungen und Bewusstheit:** gesellschaftliche und politische Strukturen kritisch reflektieren
- **Verstehen und Handeln:** sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen zum Thema austauschen

Sprachbewusstheit

- Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-Sehverstehen:** Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und/ oder audiovisuellen Texten entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten und literarische Texte (u.a. digitalisierte Texte) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen
- **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Präsentationen strukturiert darbieten, ggf. auf Nachfragen eingehen; Techniken für die Planung eigener Gesprächsbeiträge nutzen)
- **Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:** sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen,

- **Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Texte verfassen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern; politics, British Empire, society, Analysevokabular: fiktionale Texte
- **Grammatische Strukturen:** Festigung des Repertoires an Satzbaumustern

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen, wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten
- **produktions-/anwendungsorientiert:** unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Themenheft „The UK“ (Klett)

Medial vermittelte Texte: Documentaries

Literarische Texte: short stories

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

Sonstige Leistungen: iu.a. Nachweis über die gezielte Bearbeitung eigener Fehlerschwerpunkte

Leistungskurs – Q 1.2: 1. Quartal
Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2 des GeR
(Grundkurs – dem Niveau entsprechend reduzierter Umfang)

The USA – the American Dream then and now:

Das Unterrichtsvorhaben dient der Kenntniszunahme und Auseinandersetzung mit Aspekten der amerikanischen Geschichte und den USA heute. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich ihre Sprachkenntnisse zunutze machen und diese erweitern durch die systematische Beschäftigung mit dem Thema USA mit besonderer Akzentuierung von American Dream, American Nightmare.

Gesamtstundenkontingent: ca. 13 UE Obligatorik + 4 UE Freiraum.

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Artikel aus Zeitungen (N.Y Times) und Zeitschriften (Time Magazine), politische Reden

Medial vermittelte Texte: Artikel aus dem Internet, documentaries

Literarische Texte: optional Roman oder Auszug aus einem Roman, Theaterstück, short stories

Lernerfolgsüberprüfungen

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Prüfungsteil (Sprechen – zusammenhängendes Sprechen): Rede (LK) / Analyse von Cartoons/Statistiken (Gk), Erläuterung von Begriffen zur

Thematik „American Dream“, Prüfungsteil 2 (Sprechen – an Gesprächen teilnehmen): roleplay

Sonstige Leistungen: u.a. Nachweis über die gezielte Bearbeitung eigener Fehlerschwerpunkte.

<u>Sprachlernkompetenz</u>	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	<u>Sprachbewusstheit</u>
<ul style="list-style-type: none">Die sprachliche Kompetenz erweitern, den Lernprozess „Fehlerschwerpunkte“ bearbeiten und diese Ergebnisse mittels <i>language notes</i> dokumentieren	<ul style="list-style-type: none">•Orientierungswissen: Die Geschichte der USA mit besonderem Akzent auf ihrer politischen Entwicklung und Bedeutung; das Konzept des American Dream im Wandel•Einstellungen und Bewusstheit: Gründe für den Wandel des American Dreams einschätzen und bewerten Offen/Kritisch und lernbereit den Auswirkungen/Perspektiven begegnen	<ul style="list-style-type: none">• Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen

- **Verstehen und Handeln:** sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen zum Thema austauschen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:**

Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und/oder audiovisuellen Texten (politische Reden) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen

- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten und literarische Texte (u.a. digitalisierte Texte) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen

- **Sprechen – an Gesprächen**

teilnehmen: sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen,

- **Schreiben:** unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Texte verfassen

- **Verfügen über sprachliche Mittel:**

- **Wortschatz:** erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern; politics, immigration, society

- **Grammatische Strukturen:** Festigung des Repertoires an Satzbaumustern

- **Aussprache und Intonation:** gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster (*intonation and attitude/discourse*)

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** medial vermittelte Texte (z.B. Cartoons und Statistiken) in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten

- **produktions-/anwendungsorientiert:** unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen

Qualifikationsphase 2.1:2. Quartal (LK)

Kompetenzstufe B1 des GeR

(Grundkurs – dem Niveau entsprechend reduzierter Umfang)

Utopia and Dystopia - visions of the future - exploring alternative world

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung, sowie mit Sachtexten; es fördert systematisch das Leseverstehen (optional: Romanalyse) und das Hörsehverstehen (Spielfilm). Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch eine Förderung des Bereichs Sprechen (Buch-/Filmpräsentationen, Podiumsdiskussion).

Gesamtstundenkontingent: ca. 13 UE Obligatorik + 4 UE Freiraum.

Sprachlernkompetenz

englischsprachige Untertitel beim Ansehen englischsprachiger Spielfilmauszüge gezielt und selektiv nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe (Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft), literarische und filmische Gesellschaftsutopien und -dystopien (Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft), Grundkenntnisse des aktuellen Stands
- **Einstellungen und Bewusstheit:** gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt kritisch reflektieren, im

Sprachbewusstheit

Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in dystopischen Gesellschaften) und Manipulation durch Sprache reflektieren

Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen und bewerten

- **Verstehen und Handeln:** wechselseitige Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen auch durch Perspektivwechsel verstehen und kommentieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-Sehverstehen:** Spielfilm: Science Fiction /Dystopie (Handlungsablauf und Gesamtaussage erschließen; Einzelinformationen in den Kontext einordnen; auch implizite Informationen wie Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Figuren erschließen)

- **Leseverstehen:** optional zeitgenössischer dystopischer Roman (detaillierte sowie kursorische Lektüre; Gesamtaussage und Hauptaussagen erschließen; Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig einen geeigneten Textzugang und Verarbeitungsstil auswählen), Rezensionen (gezielt textinterne Informationen und textexternes [Vor-]Wissen verknüpfen), Sachtextanalyse

- **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Buch-/Filmpräsentationen, Sachverhalte darstellen und kommentieren, Präsentationen strukturiert darbieten, ggf. auf Nachfragen eingehen; Techniken für die Planung eigener Gesprächsbeiträge nutzen

- **Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:** Podiumsdiskussion (in unterschiedlichen Rollen in formellen Gesprächssituationen interagieren; eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte kommentieren; Techniken für die flexible Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen)

- **Schreiben:** optional: short stories, Rezensionen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** differenzierter thematischer Wortschatz zu *progress&living in the future*; Interpretationswortschatz, zentrale Redemittel der Romananalyse, der Filmbesprechung sowie der formellen Diskussion (*discussion*)
- **Grammatische Strukturen:** *talking about the future* (Zeiten), *conditions&consequences* (Formen der Hypotaxe, Infinitiv- und Gerundialkonstruktionen)

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen, wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (Roman: Charakterisierung, Erzählperspektive, Erzählweise, plot; Roman/Spielfilm: science fiction/utopia/dystopia; Rezensionen: Aufbau und tone)
- **produktions-/anwendungsorientiert:** Diskussionsstrategien nutzen (turn-taking, summarizing, asking for clarification), adressatenorientiert Texte verfassen (signposting)

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: (Buch- und Film)-Rezensionen

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus dystopischen Science Fiction-Filmen (z.B. V for Vendetta, The Island, I, Robot)

Literarische Texte: optional: zeitgenössischer dystopischer Roman als Ganzschrift (z.B. 1984, The Handmaid's Tale, Never Let Me Go)

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortschatz: progress&living in the future, discussion; Strukturen: talking about the future, conditions&consequences)

Lektürevorschläge für die Sekundarstufe II

Einführungsphase

Asher, Jay: 13 Reasons why
Chbosky, Stephen: The Perks of Being a Wallflower
Green, John: Looking for Alaska
Green, John: The Fault in our Stars
Green, John: Paper Town
Haddon, Mark: The Curious Incident of the Dog in the Night-Time
Hornby, Nick: About a Boy
Sachar, Louis: Holes
Sherman, Alexie: The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian

weitere Vorschläge auf www.goodreads.com => Young Adults Genre

Qualifikationsphase 1:

Thema	Grundkurse	Leistungskurse
American Dream / American South	DeLillo, Don: Falling Man	Atwood, Margaret: A Handmaid's Tale
	Hansberry, Lorraine: A Raisin in the Sun	Auster, Paul: Moon Palace
	Williams, Tennessee: A Streetcar Named Desire	Boyle, T.C.: The Tortilla Curtain
	Uhsy, Alfred: Driving Miss Daisy	DeLillo, Don: Falling Man
	Miller, Arthur: Death of a Salesman	Gaines, Ernest: A Lesson Before Dying
		Guterson, David: Snow Falling on Cedars

		Miller, Arthur: Death of a Salesman
		Shephard, Sam: True West
		Roth, Philip: Indignation

Qualifikationsphase 2:

Thema	Grundkurse	Leistungskurse
Shakespeare	Macbeth (extracts)	Macbeth
	Much Ado About Nothing (extracts)	Much Ado About Nothing
	Romeo and Juliet (extracts)	Romeo and Juliet
Utopia & Dystopia / Science & Technology	Bradbury, Ray: Fahrenheit 451	Bradbury, Ray: Fahrenheit 451
	Collins, Suzanne: The Hunger Games	Atwood, Margaret: A Handmaid's Tale
		Huxley, Aldous: Brave New World